

Pailletten und Arvenholz : Kundenforum Denz AC/se'lux AC Gümligen, von designrichtung, Gessaga & Hindermann Zürich

Autor(en): **Pradal, Ariana**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **92 (2005)**

Heft 12: **Fassaden = Façades**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-68553>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bilder: Tom Bisig, Basel



Pailletten und Arvenholz

Kundenforum Denz AG/se'lux AG Gümligen, von designrichtung, Gessaga & Hindermann Zürich

Zwischen der A6 und einer grossen Weide liegt das kürzlich fertiggestellte und aus mehreren Bauten bestehende Reitzentrum in Gümligen bei Bern. Hier, zwischen Idylle und Schnellverkehr, in einem der holzverkleideten Gebäude ist das neue gemeinsame Kundenforum des Schweizer Büromöbelherstellers Denz und der Schweizer Vertretung des deutschen Lichtspezialisten se'lux untergebracht. Gestaltet haben es die beiden

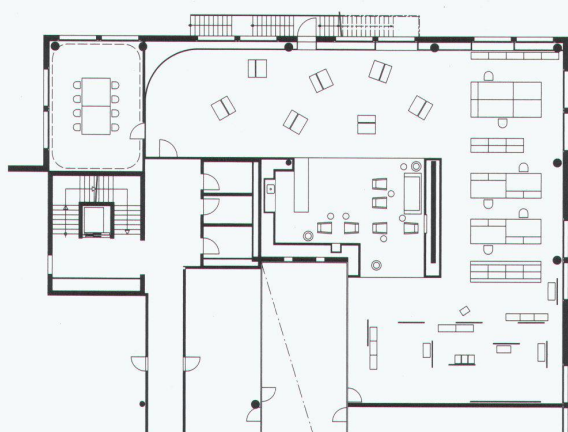
Innenarchitekten Jérôme Gessaga und Christof Hindermann von designrichtung in Zürich.

Der ungewöhnliche, 400 m² grosse Showroom soll als Forum ebenso eine Plattform für Fachhändler, Bauherren und Architekten, Arbeitsplatz für Mitarbeiter wie auch Anziehungspunkt für Events sein. Die beiden Innenarchitekten haben den Raum gemäss seinen verschiedenen Funktionen gegliedert und darin zentral einen auf zwei Seiten geöffneten Kubus platziert. Um ihn herum gruppieren sich die Flächen für die Präsentation der Neuheiten, die Arbeitsplätze und die Zone für Sortiment und Produkterklärung. Das abschliessbare, in der Ecke zwischen Treppenhaus und Showroom eingerichtete Sitzungszimmer nimmt man

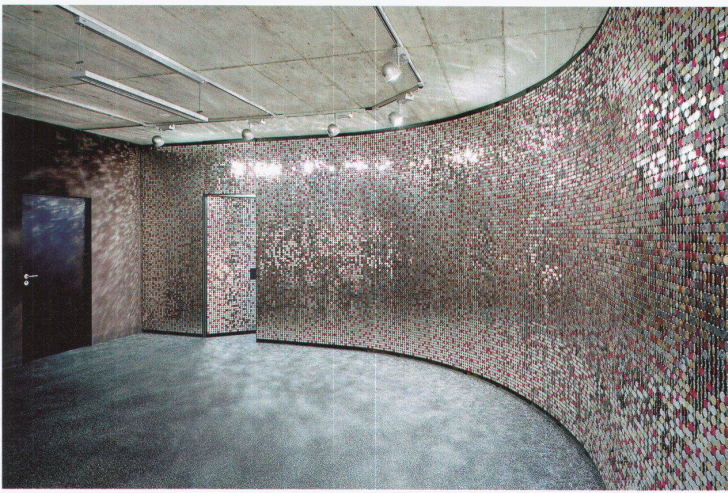
kaum wahr. Die Spannweite der innenarchitektonischen Gestaltungsmöglichkeiten reicht von einer glamourösen Paillettenwand beim Eingang über den introvertierten Sitzungsraum mit raumhohen, weissen Vorhängen bis hin zur gemütlichen Arvenstube. Dennoch verschmelzen die abwechslungsreich entworfenen Teile zu einem Ganzen. Durch die Offenheit des Raums verbinden sich die verschiedenen Stile; die kühle Paillettenwand in Silber, Gold und Pink wirkt dank der Nachbarschaft zur Arvenstube wärmer und die Arvenstube ihrerseits mondäner, als wenn sie für sich alleine stünden.

Öffnet der Kunde die Tür zum Showroom, steht er einer bewegt schillernden Paillettenwand gegenüber, die sich in einer grosszügigen, schwingvollen Geste vom Eingang über die ganze Wand hinweg bis zu den Arbeitsplätzen erstreckt, und dem Raum funkelnd einen überraschenden, betörenden Auftritt verleiht. Hier werden auf einem schwarz-grauen Boden aus Gummigranulat, im Rampenlicht mondäner Grossstadt-Ästhetik, die neuen Entwürfe und Konzepte von Denz präsentiert.

Das Zentrum des Forums bildet aber die um eine Stufe höher gesetzte Arvenstube, deren Decke, Wand und Boden ganz mit rohgesägter Arve ausgelegt ist. Die Decke ist hier niedriger als im übrigen Raum. Da gibt es eine Teeküche, ein Cheminée und genügend Platz für Besprechungen. Die Stube ist mit modernen Möbeln bestückt, darunter auch Beistelltischchen, welche die Innenarchitekten entworfen haben. Farblich dominiert hier das Goldgelb des Holzes und die Beigetöne der Polsterbezüge. Präzise Akzente



Grundriss Kundenforum



setzen die Türgriffe der Küchenfronten, die Erinnerungen an alte Schmiedeeisenbeschläge wachrufen, sowie die neongrüne, in Holz gefräste Outline des röhrenden Hirschs hinter dem Lavabo und der natürliche Duft der Arve. An der einen Wand hängt eine gerahmte Fotografie mit Anemonen – eine Alpenidylle, die zugleich Zier und Tarnung für den darunter liegenden Flatscreen ist. Technik trifft auf Natur, Repräsentation auf Gemütlichkeit. Wie präzise Nähte fügen sich Holz an Verputz, und Holz an Metall. Hier haben die Innenarchitekten bis ins Detail sorgfältig geplant, die Handwerker sehr genau gearbeitet. Die an der Schmalseite der Stube tragende Gebäudemauer haben Gessaga und Hindermann gewissermassen eingepackt und mit einem braungestrichenen Weissputz versehen.

Das Sitzungszimmer ist hinter einer Tür in der Paillettenwand verborgen. Es ist ein ruhiger Raum. Seine in einem hellblauen Corbusier-Farbton gestrichenen Wände sind vollständig von einem weissen, transluzenten Textilvorhang bedeckt. In verschiedenen Lichtszenarien erscheint der Raum bläulich bis weiss und dient der Firma se'lux auch zu Demonstrationszwecken.

Auch wenn mit dem schillernden Laufsteg und der guten Stube zwei starke räumliche Akzente gesetzt sind, lässt sich der Raum zwischen diesen zwei Fixpunkten flexibel bewirtschaften. Die Arbeitsplätze sowie die Sortimentspräsentation lassen sich beliebig verändern und umstellen. Die den Fenstern entlang angeordneten Möbel für die Arbeitsplätze stammen aus Denz' Büroprogramm D3. Hier dominiert zwischen dem dunklen Boden und der Betondecke ein gebrochenes

Weiss und matt eloxiertes Aluminium. Demonstrierbare, hängende Trennwände gliedern den Raum und bieten den gezeigten Möbeln einen willkommenen Hintergrund. Hier bleibt auch genügend Platz zur Präsentation der Corbusierfarbpalette, für welche Denz die Exklusivrechte im Büromöbelbereich besitzt.

Wie bei anderen bereits realisierten Projekten von designrichtung, zum Beispiel Ciba Vision Embrach, Swisscall Zürich oder Geberit Jona arbeiteten Gessaga und Hindermann auch in Gümligen mit Überraschungseffekten. Sie kombinieren verschiedene Stile und inszenieren kontrastreiche Raumabfolgen zu einem lustvollen Ganzen. Die Innenarchitekten brechen hier mit

der üblichen Einrichtung für Showrooms. Was sonst kühl und sachlich ausgestellt ist, wird da in einen Kontext gesetzt, den man üblicherweise nicht mit der Bürowelt verbindet. Sie zeigen, dass Wohnlichkeit und Clubatmosphäre durchaus Einzug in Verkaufsflächen und Arbeitsplätze halten können. Was normalerweise nicht zusammen gehört, fügen sie im Forum von Denz und se'lux gekonnt zusammen.

Ariana Pradal

Bauherrschaft: Denz AG, Office Architecture, Gümligen bei Bern
Innenarchitektur: designrichtung GmbH: Jérôme Gessaga & Christof Hindermann, Zürich
Schreinerarbeit: Schreinerei Oswald, Oberglatt
Planung und Umsetzung: April bis September 2005

